
Display system for items positioned behind each other on shelf
Patent Assignee: VOSSHENRICH U

Patent Family

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
DE 29902688	U1	19990708	DE 99U2002688	U	19990216	199933	B

Priority Applications (Number Kind Date): DE 99U2002688 U (19990216)

Patent Details

Patent	Kind	Language	Page	Main IPC	Filing Notes
DE 29902688	U1		14	A47F-001/12	

Abstract:

DE 29902688 U1

NOVELTY The display system comprises an item pushing element (3) working with a leaf spring, a guide rail for pushing element (1,2), side guide rails (6,7) for the items, and fixing elements (10,11) for all guide rails (1,2,6,7) can be joined to any common shelf (15).

DETAILED DESCRIPTION The side guide rails (6,7) are attached to vertical metal or rigid plastic sheets (8), acting as dividers between the displayed items. All elements of the systems are designed in order to keep the height as low as possible and to provide maximum display space.

USE The display unit can be combined with any shelving system.

ADVANTAGE The display system is simple construction, easy to manipulate and can be added to existing shelving units.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) The drawing shows a perspective view of the device.

Guide rails (1,2,6,7)

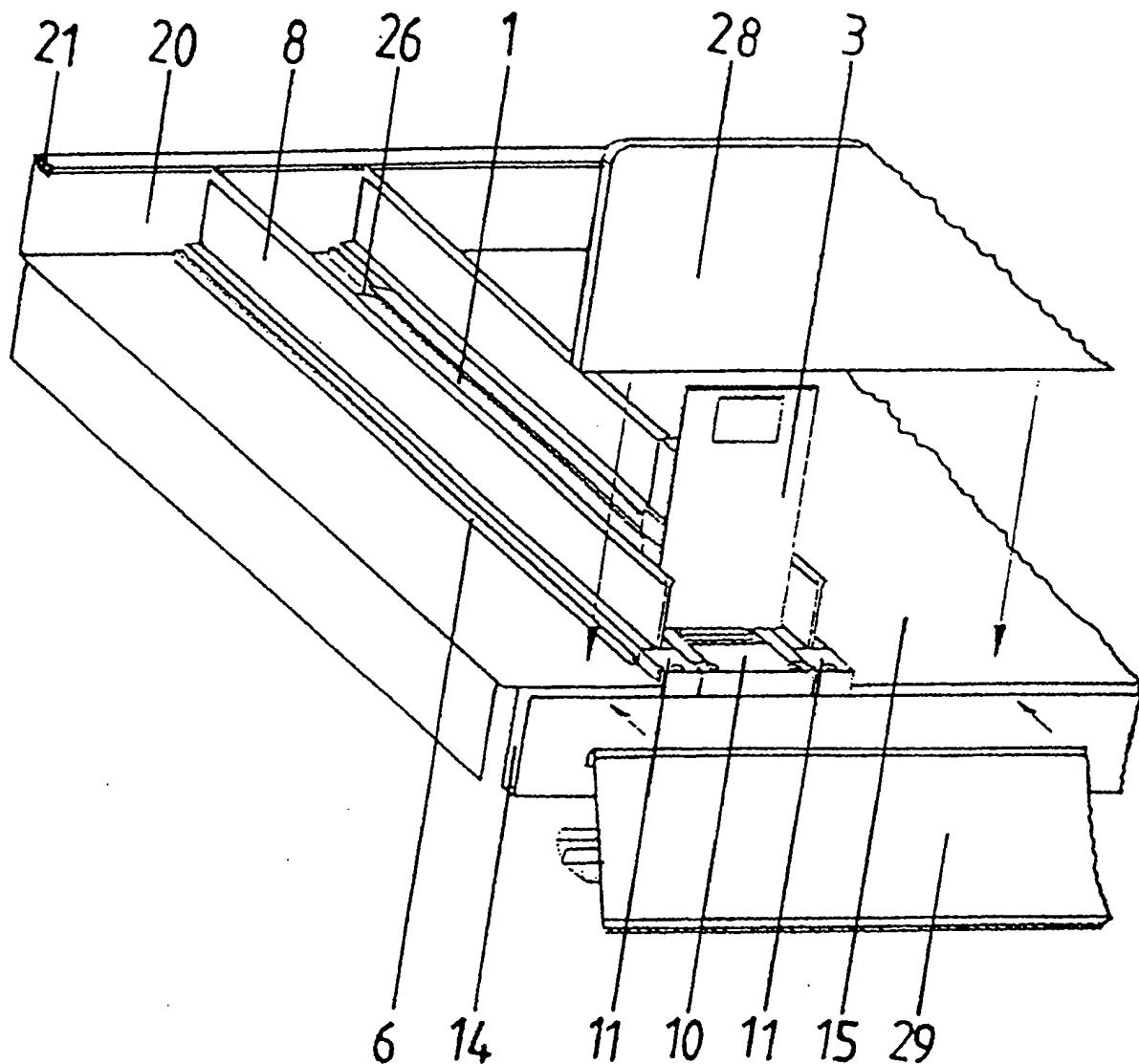
Pushing element (3)

Vertical sheet (8)

Fixing elements (10,11)

Shelf (14,15,20)

pp; 14 DwgNo 1/7



Derwent World Patents Index

© 2005 Derwent Information Ltd. All rights reserved.

Dialog® File Number 351 Accession Number 12580901



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑰ Gebrauchsmuster
⑩ DE 299 02 688 U 1

⑯ Int. Cl. 6:
A 47 F 1/12
A 47 F 3/02

DE 299 02 688 U 1

⑪ Aktenzeichen: 299 02 688.4
⑫ Anmeldetag: 16. 2. 99
⑬ Eintragungstag: 8. 7. 99
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt: 19. 8. 99

⑮ Inhaber:
Voßhenrich, Udo, 32108 Bad Salzuflen, DE

⑯ Vertreter:
Frohoff, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 33607 Bielefeld

⑰ Warenpräsentationssystem

DE 299 02 688 U 1

Udo Voßhenrich
Waldemeinestraße 50

19.02.99

D-32108 Bad Salzuflen

W a r e n p r ä s e n t a t i o n s s y s t e m

Die Erfindung betrifft ein Warenpräsentationssystem von auf einem Regalboden in einer Reihe hintereinander anzuhörenden Waren und Warenpackungen mit mindestens jeweils einem federbelasteten Warendreher, einer Führung für den Warendreher, Seitenführungen für die Waren und Warenpackungen und einer Befestigungsvorrichtung für das Warenpräsentationssystem auf einem Regalboden.

5 Es ist eine Vorrichtung zur Präsentation und Entnahme von Waren bekannt, G 94 01 260.1, die einen auf die anderen Vorrichtungsteile angepaßten Regalboden benötigt, so daß sie nicht auf einem herkömmlichen Regalboden verwendet werden kann.

10 Die Einführung einer solchen Präsentationsvorrichtung ist deswegen mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden, da die herkömmlichen Regalböden gegen neue Regalböden ausgetauscht oder aber auf die vorhandenen Regalböden aufgesetzt werden müssen, was eine erhebliche Bauhöhe der gesamten Präsentationsvorrichtung mit sich bringt, wodurch wertvolles Raumvolumen ohne Nutzung verloren-

15 geht.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Warenpräsentationssystem zur Verfügung zu stellen, welches einfach aufgebaut und auf bestehenden Regalböden nachrüstbar ist.

20 Die Lösung dieser Aufgabe wird in Verbindung mit den Oberbegriffsmerkmalen erfundungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil des ersten Schutzanspruches angegebene technische Lehre vermittelt. Das Warenpräsentationssystem besteht dabei insgesamt mindestens aus einer Führung für einen Warendreher, dem Warendreher selber und Seitenführungen für die zu präsentierenden Waren und Waren-

packungen sowie aus Befestigungsvorrichtungen zur Festlegung des Warenpräsentationssystems auf einem handelsüblichen Regalboden.

Die Führung für den Warendräger ist als flaches Profil ausgebildet, wobei der Warendräger Führungsstege aufweist, die in Führungsnoten der Führung eingreifen.
5 Die ebenfalls als flaches Profil ausgebildeten Seitenführungen weisen sich senkrecht nach oben erstreckende Seitenwände auf, wobei die Profile der Führung und der Seitenführung über Verbindungsmittel miteinander koppelbar sind. In die stirnseitigen Öffnungen der Profile sind Fixierungen eingesetzt, die im vorderen Randbereich
10 der Regalböden angeordneten Sicken mit nach unten gerichteten Laschen darin eingreifen und darin festgeklemmt sind.

Vorteilhaft an diesem erfinderischen Warenpräsentationssystem ist insbesondere, daß es auf herkömmlichen Regalböden verwendet werden kann, aufgrund der einfach ausgebildeten Profile kostengünstig herstellbar ist und nur eine sehr geringe Bauhöhe aufweist. Die einfache Fixierung mittels in die Sicken eines Regalbodens eingreifenden Laschen ermöglicht eine optimierte, weil stufenlose bzw. rasterfreie Anpassung der Führung für den Warendräger und der Seitenführungen an unterschiedliche Waren oder Warenverpackungen. Weiterhin wird der optische Eindruck
15 der Warenpräsentation und die Zugriffsmöglichkeit auf die Waren durch die exakte seitliche Ausrichtung und Orientierung zum vorderen Rand eines Regalbodens wesentlich verbessert.
20

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes der Erfindung ergeben sich
25 mit und in Kombination aus den weiteren Unteransprüchen.

Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform sind die Ränder der benachbarten Profile so gestaltet, daß sie formschlüssig miteinander gekoppelt werden können, so daß insgesamt eine zusammenhängende Fläche auf einem Regalboden erzeugt werden kann. Voraussetzung für die Funktion des Warenpräsentationssystems
30 ist diese Aneinanderreihung allerdings nicht, da die einzelnen Profile auch separat mittels eigener Fixierungen auf einem Regalboden festgelegt werden können.

Von Vorteil ist weiterhin, daß Teilbereiche der Profile der Führung für den Waren-
schieber und der Seitenführung als Auflageflächen für die Waren und Warenpak-
kungen ausgebildet sind, wobei diese Auflageflächen oberhalb einer als Antrieb für
den Warenzieher dienenden Blattfeder angeordnet sind, die sich unterhalb der auf

5 die Führung aufgestellten Waren und Warenpackungen von einer Frontverankerung
des Warenziebers bis hinter den Warenzieber selbst erstreckt. Dadurch wird
sichergestellt, daß die Warenverpackungen insbesondere dann, wenn die äußeren
Auflageflächen im Bereich der Seitenwände angeordnet sind, ein seitliches Verkan-
ten der Waren sicher ausgeschlossen werden kann.

10

Als weiterer Vorteil ist anzusehen, daß die unterschiedlichen Profile in verschiedenen
Breiten ausgeführt sein können, so daß durch Kombination der einzelnen Profile der
Abstand der Seitenwände sehr exakt auf die Abmessungen der dazwischen einzuset-
zenden Warenverpackungen eingestellt werden kann. Zur Erweiterung dieser Mög-
15 lichkeit können zusätzliche Verbindungsprofile beispielsweise zwischen einer Führung
für einen Warenzieber und einer Seitenführung eingesetzt werden.

Herausragend ist weiterhin die Möglichkeit, insbesondere für sehr häufig benötigte
Breitenwerte zwischen den Seitenwänden, Profile zur Verfügung zu stellen, bei denen
20 jeweils die Führung für einen Warenzieber mit einer rechts- oder linksseitigen Sei-
tenführung einteilig ausgebildet ist, so daß sich das Warenpräsentationssystem noch
schneller und müheloser auf einem Regalboden einrichten läßt.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform des Gegenstandes der Erfin-
25 dung kann unterhalb eines zweifach rechtwinklig nach oben umgebogenen hinteren
Randes eines Regalbodens, der mit einer Fläche der Oberseite des Regalbodens
zugewandt ist, auf dieser Fläche mit einem Streifen aus elastischem Material verse-
hen sein, der es ermöglicht, daß eine Seitenwand einer Seitenführung, die geringfü-
30 gig niedriger ausgebildet ist als der hintere Rand des Regalbodens, dort an beliebi-
ger Stelle einspannbar ist. Von besonderem Vorteil ist auch hier die stufenlose Ein-
stellbarkeit des hinteren Endes einer Seitenführung bzw. einer Seitenwand und zu-
sätzlich die einfache Ausführung ihrer Befestigung.

Die vorderen Fixierungen für die Profile der Führung des Wagenschiebers und der Seitenführung weisen einfache Rastzungen auf, die sich in stirnseitige Öffnungen der Profile erstrecken und dort verriegeln. Bei einer vorteilhaften Ausführungsform dieser Fixierungen sind diese mit nach oben gerichteten Einsteköffnungen versehen, in die

5 Einstekfüße von Warenbeschreibungen oder Preisauszeichnungen eingesetzt werden können.

Eine vorteilhafte Besonderheit an der Führung eines Wagenschiebers besteht in einer Unterbrechung der Führungssteg im hinteren Bereich einer solchen Führung, in der

10 ein Wagenschieber durch ein leichtes seitliches Verkanten verrastbar ist, indem er mit einem Führungssteg in die Unterbrechung eingreift, was insbesondere bei der Befüllung des Warenpräsentationssystems von Vorteil ist, da die einzusetzenden Waren und Warenpackungen nicht ständig gegen die Federkraft des Wagenschiebers zwischen die Seitenführungen und vor den Wagenschieber eingesetzt werden müssen.

15

Dadurch, daß eine Fixierung eines Profiles auch im hinteren Bereich eines Profiles und auch mit seiner Lasche nach oben gedreht einsetzbar ist, ergibt sich auf konstruktiv einfache Weise ein hinterer Anschlag für den Wagenschieber. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn ein Regalboden ohne hintere Rückwand verwendet

20 wird oder die bevoorraute Warenmenge begrenzt werden soll, indem nicht die gesamte Tiefe eines Regalbodens ausgenutzt wird.

Vervollständigt wird das erfinderische Warenpräsentationssystem durch frontseitig in die Sicken des Regalbodens einsetzbaren Zierfronten sowie Beschriftungsschienen.

25

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnungen näher beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 eine Teilansicht des Warenpräsentationssystems in 3-D-Darstellung,

30 Figur 2 eine Aufsicht auf einen Regalboden mit variierter Anordnung der Einzelteile des Warenpräsentationssystems,

Figur 3 eine vergrößerte Darstellung einer Führung und zwei Seitenführungen,

Figur 4 eine Zusammenstellungszeichnung einer ersten Version,
Figur 5 eine Zusammenstellungszeichnung einer zweiten Version,
Figur 6 eine Fixierung einer Führung eines Warendrägers in
vergrößerter Darstellung und
5 Figur 7 eine Fixierung einer Seitenführung in vergrößerter Darstellung.

Das Warenpräsentationssystem besteht aus auf einem Regalboden 15 eines handelsüblichen Verkaufsregals angeordneten Systembausteinen und zwar aus mindestens einem Warendräger 3, einer Führung 1,2 für den Warendräger 3, aus Seitenführungen 6,7 für die Waren oder Warenpackungen und aus Fixierungen 10,11 für die Führung 1,2 des Warendrägers 3 und für die Seitenführungen 6,7.

Die Führung 1,2 für den Warendräger 3 ist als flaches Profil ausgebildet und weist Führungsnoten 5 für die Führungsstege 4 eines Warendrägers 3 auf sowie an ihren Rändern 18 nach unten offene u-Profilierungen, die korrespondierend zu Rändern 19 der Seitenführungen 6,7 ausgebildet sind, welche als nach oben offene u-förmige Profilierungen ausgebildet sind. Die Seitenführungen 6,7 selbst sind ebenfalls als flache Profile ausgebildet und weisen eine sich davon mittig senkrecht nach oben erstreckende Seitenwand 8 auf, die als Fachteiler und seitliche Begrenzung fungieren. Die Verbindung zweier Profile könnte auch durch andere Verbindungsmitte, wie zum Beispiel durch separate Klemmstücke, verwirklicht sein.

Die Profile der Seitenführungen 6,7 weisen stirnseitige Öffnungen 9 bzw. das Profil der Führung 1,2 zwischen den Führungsnoten 5 eine Öffnung auf, in die Rastzungen 23,24 der Fixierungen 10,11 eingeführt werden können. Die Fixierungen weisen in ihrem vorderen Bereich Laschen 12,13 auf, die sich in eine Sicke 14 eines Regalbodens 15 erstrecken und dort der Verriegelung des Warenpräsentationssystems dienen. Zusätzlich kann in eine solche Sicke eine Front 28 und/ oder eine Beschriftungsschiene 29 eingesetzt sein, wobei eine solche Front vorzugsweise auf Acrylglas besteht. Die Fixierungen 10,11 weisen auf ihrer nach oben gerichteten Fläche Einsteköffnungen 22 auf, um Warenkennzeichnungen oder ähnliches aufnehmen zu können.

Teilbereiche der Profile der Führung 1,2 für den Wagenschieber 3 und für die Seitenführungen 6,7 weisen Auflagerflächen 16,17 für die in das Warenpräsentationssystem einzusetzenden Warenverpackungen auf, die oberhalb eines als Antrieb des Wagenschiebers 3 dienenden Blattfeder angeordnet sind, so daß die Waren und

- 5 Warenpackungen insbesondere dann, wenn die Auflagerflächen 17 im Bereich der Seitenwände 8 der Seitenführungen 6,7 angeordnet sind, einen sicheren Stand aufweisen.

Ein Regalboden 15, dessen hintere Wand 20 zweifach rechtwinklig nach oben um-

- 10 gebogen ist, ist auf der Oberseite des Regalbodens 15 zugewandten Seite des Randes mit einem Streifen 21 aus elastischem Material versehen, wobei die Bauhöhe der Seitenwand 8 der Seitenführung 6,7 so ausgewählt ist, daß sich die Seitenführung 6,7 zwischen elastischem Material und der Oberfläche des Regalbodens 15, das elastische Material leicht verformend, lösbar einsetzen läßt.

15

In der Führung 1,2 für den Wagenschieber ist im hinteren Bereich eine Ausnehmung 26,27 eingebracht, in der ein Führungssteg 4 des Wagenschiebers 3 verrastet werden kann, indem der Wagenschieber 3 leicht gegenüber der Führung 1,2 verkantet wird. Dies ermöglicht es, das Warenpräsentationssystem ohne Gegendruck des

- 20 Wagenschiebers aufzufüllen.

Nachdem die gewünschte Anzahl Waren und Warenpackungen in das Warenpräsentationssystem eingestellt worden sind, kann durch einen leichten Druck entgegen der Vorschubbewegung des Wagenschiebers dieser wieder vollständig in die Führungsnuten eingerastet werden, so daß er aus seiner Ruheposition in eine Betriebsposition gerät.

- 25 Diese Rastvorrichtung für den Wagenschieber 3 kann als schlitzförmige Ausnehmung 26 in einer Führungsnu 5 einer Führung 2 für den Wagenschieber 3 angeordnet sein oder aber in Form einer Ausnehmung 27, die dadurch erzeugt wird, daß die Führung 1 für den Wagenschieber 3 an ihrer Rückseite schräg abgelängt ist.

S c h u t z a n s p r ü c h e

5

1. Warenpräsentationssystem von auf einem Regalboden in Reihe hintereinander
10 anzuordnenden Waren und Warenpackungen mit mindestens jeweils einem fe-
derbelasteten Warenschieber, einer Führung für jeden Warenschieber, Seiten-
führungen für die Waren und Warenpackungen und einer Befestigungsvorrich-
tung für das Warenpräsentationssystem auf einem Regalboden, dadurch gekenn-
zeichnete, daß die Führung (1,2) für den Warenschieber (3) als flaches Profil aus-
15 gebildet ist, der Warenschieber (3) und die Führung (1,2) miteinander korrespon-
dierende Führungsstege (4) und Führungsnoten (5) aufweisen, die Seitenführun-
gen (6,7) als flaches Profil ausgebildet sind und eine sich davon senkrecht nach
oben erstreckende Seitenwand (8) besitzen und daß Führung (1,2) und Seiten-
führung (6,7) über Verbindungsmittel miteinander koppelbar sind und daß in
20 stirnseitigen Öffnungen der Profile Fixierungen (10,11) eingesetzt sind, die nach
unten gerichtete Laschen (12,13) aufweisen, die in eine Sicke (14) eines Regalbo-
dens (15) eingreifen.

2. Warenpräsentationssystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die
Verbindungsmittel als komplementär zueinander ausgebildete Ränder (18,19) der
Führung (1,2) und der Seitenführung (6,7) ausgebildet sind, die gegenseitig in Ein-
25 griff bringbar sind.

3. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, daß Teilbereiche der Profile der Führung (1,2) und der Seiten-
führung (6,7) als Auflagerflächen (16,17) für Waren und Warenpackungen aus-
30 gebildet sind und die Auflagerflächen (16,17) oberhalb eines als Blattfeder aus-
gebildeten Antriebes für einen Warenschieber (3) angeordnet sind.

4. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß weitere flache Profile unterschiedlicher Breite als Verbindungsprofile zwischen den Profilen der Führung (1,2) und der Seitenführung (6,7) einfügbar sind, die komplementär zu den Rändern (18,19) der miteinander zu verbindenden Profile ausgebildete Ränder aufweisen.
5
5. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Regalboden (15) an seinem hinteren Rand (20) zweifach rechtwinklig nach oben umgebogen ist und auf der Oberseite des Regalbodens (15) zugewandten Seite des Randes (20) einen Streifen (21) aus elastischem Material aufgebracht ist und daß eine Seitenwand (8) einer Seitenführung (6,7) geringfügig niedriger ausgebildet ist als der hintere Rand (20) des Regalbodens (15), so daß die Seitenwand (8) am hinteren Rand (20) zwischen Streifen (21) und dem Regalboden (15) einspannbar ist.
10
15
6. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß jedes einzelne Profil einer Führung (1,2) eines Warendrägers (3) oder einer Seitenführung (6,7) frei auf einem Regalboden festlegbar ist.
20
7. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß in den Fixierungen (10,11) nach oben gerichtete Einstechöffnungen (22) angeordnet sind.
25
8. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß im hinteren Endbereich einer Führung (1,2) für einen Warendräger (3) eine einseitige Ausnehmung (26,27) in einer Führungsnot (5) eingebrochen ist und der Warendräger (3) auf derjenigen Seite der unterbrochenen Führungsnot (5) einen Führungssteg (4) aufweist der durch leichte Verkantung des
30 Warendrägers (3) in der Ausnehmung (26,27) verrastbar ausgebildet ist.

9. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Fixierung (10,11) am hinteren Ende eines Profiles als Anschlag für den Wagenschieber (3) mit seiner Lasche (12,13) um 180° nach oben gedreht in ein Profil eingesetzt ist.
5
10. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß es durch in frontseitige Sicken (14) von Regalböden (15) einsetzbare Fronten (28) und/ oder Beschriftungsschienen (29) komplettiert ist.
10
11. Warenpräsentationssystem nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Führung (1,2) für den Wagenschieber (3) und eine rechts- oder linksseitige Seitenführung (6,7) als einteiliges Profil ausgebildet ist.

19.02.99

1/4

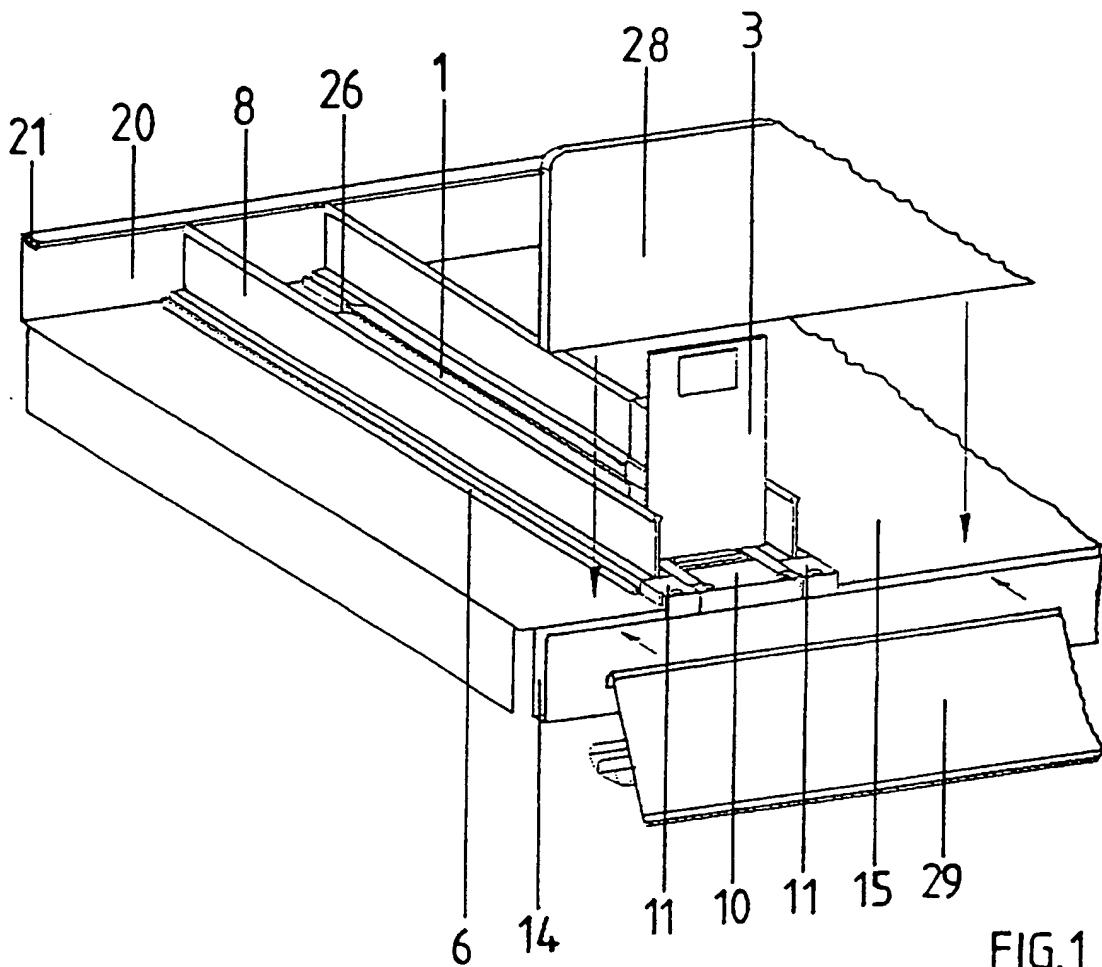


FIG.1

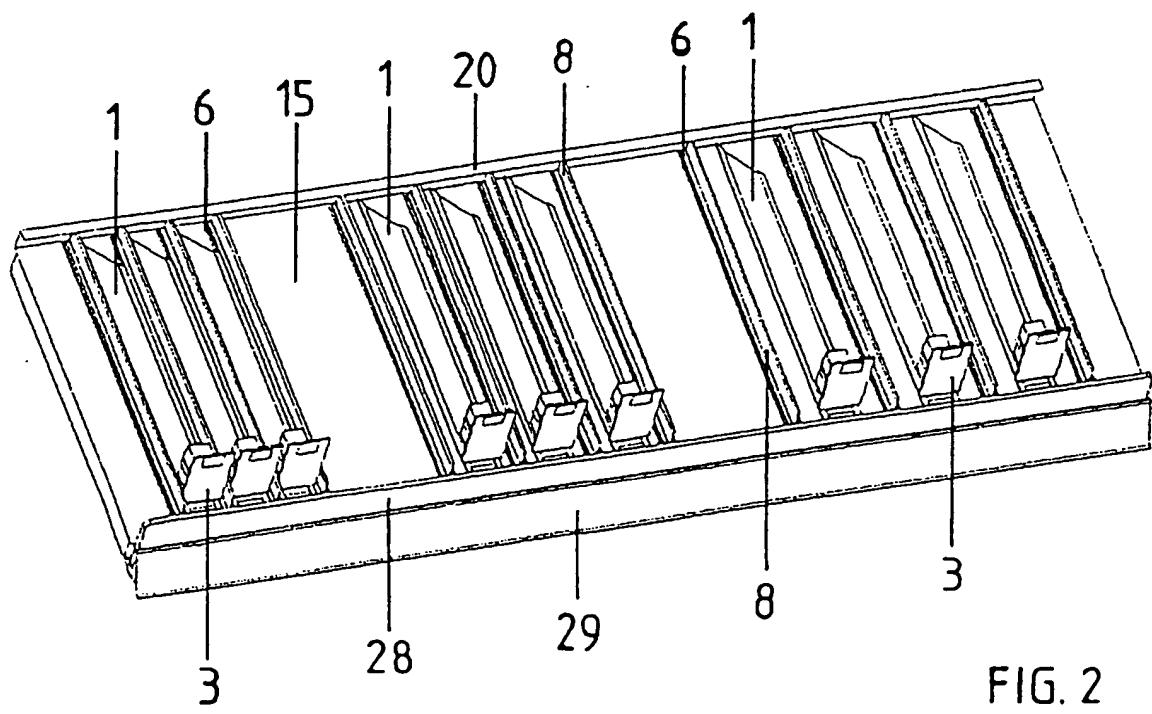


FIG. 2

19-002-99

2/4

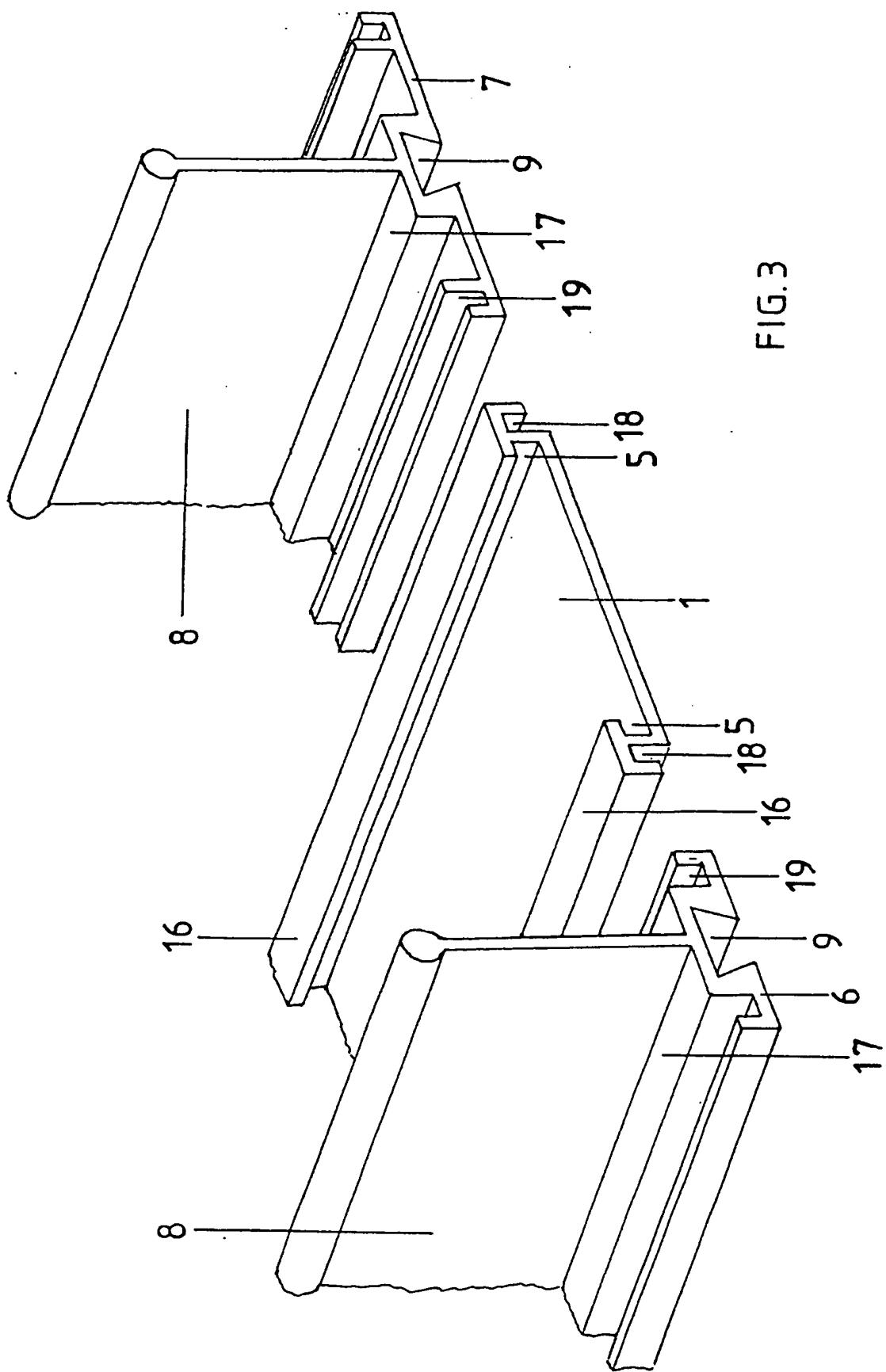
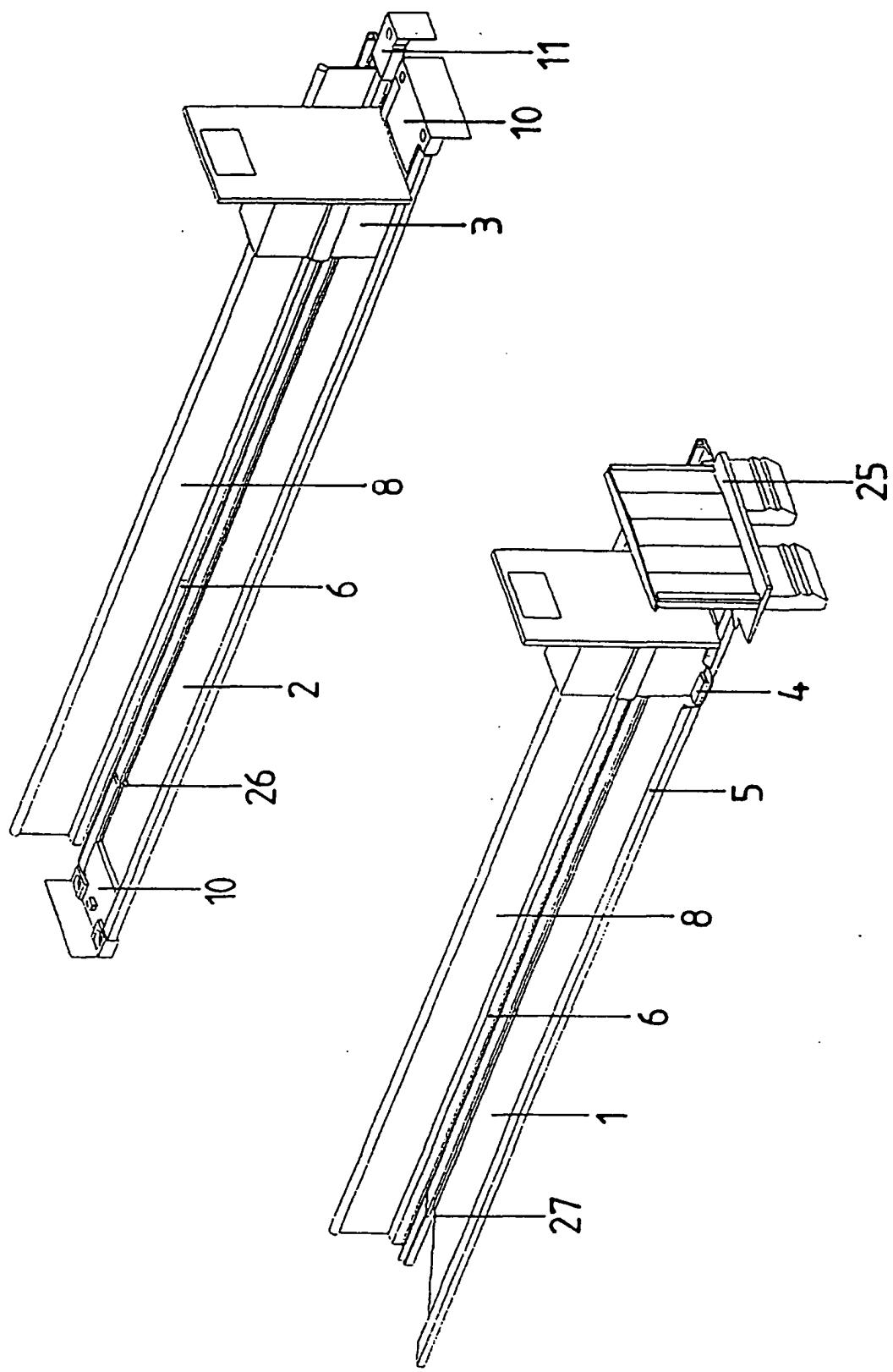


FIG. 3

19.02.99

3/4



19-02-99

4/4

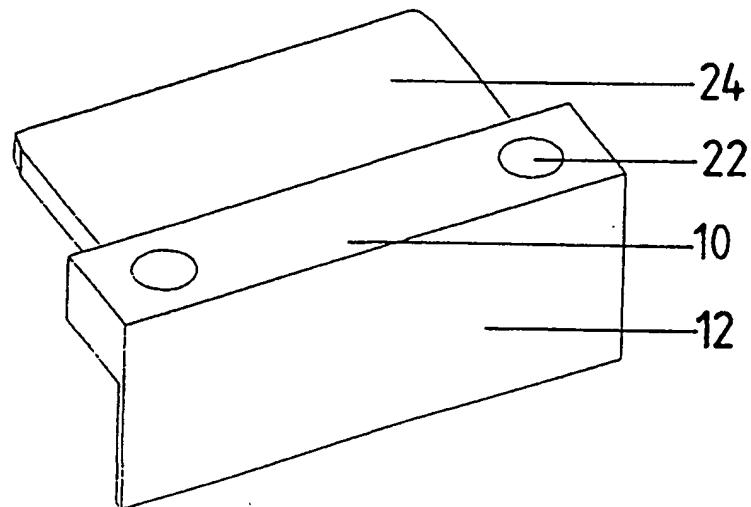


FIG.6

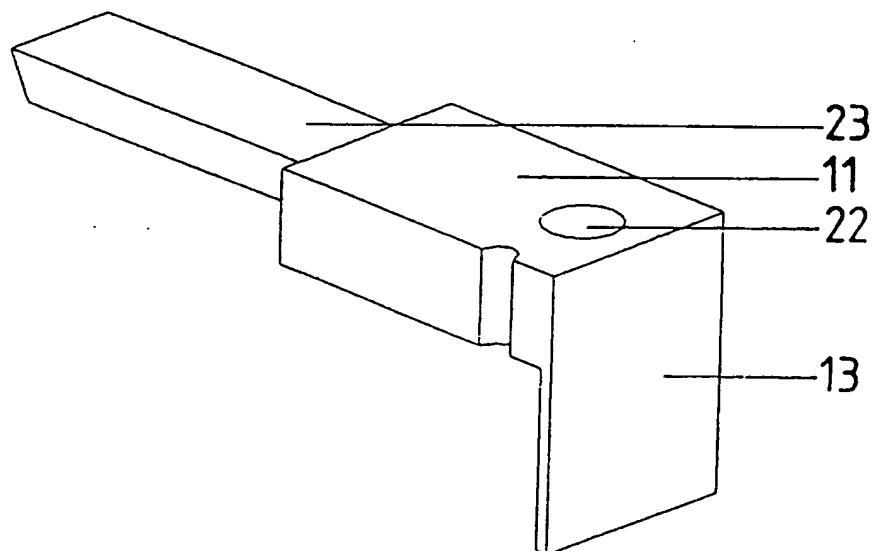


FIG.7